

**Protokoll der Verbandsrat- Sitzung
am Montag, den 23.1. 2012
NDR, Hugh-Greene-Weg 1,
Konferenzzentrum Haus 14 , Raum K3-4
19.00 Uhr**



Radsport-Verband Hamburg e.V.

anwesend waren:

Wolfgang Strohbund	Ehrenpräsident des RVH (RGH)
Volker Heyer	Präsident des RVH (RG BSV)
Harald Lerche	VP Wirtschaft & Finanzen des RVH (RGH)
Peter Prautzsch	KO Breitensport (HRG)
Frank Plambeck	Vors. der Radsportjugend (HRG)
Dietmar Heine	Vorsitzender Harburger RG
Frank Skowronek	KO Rennsport (RG BSV)
Burkhard Sielaff	KO Kommunikation (RV Endspurt)
Marco Frech	KO BMX (RGH)
Enno Dreier	Vors. VSSG (RV Germania)
Jürgen Mecke	KO Bahn
André Quaisser	LV Trainer (RGH)
Inge Jabs	RV Germania
Paul Nehring	HRV
Susann Kapsler	Protokollantin

es fehlten:

Florian Schröder	VP Leistungssport (HRV)
Michael Matzen	Stellv. Präsident des RVH (RG Uni)

TAGESORDNUNGSPUNKTE:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls vom 28.11.2011
3. Vorbereitungsstand der LVM 5./6.Mai 12 – F. Schröder
4. Kommissarische Berufung der Schiedsrichter und Beisitzen des VSSG
5. Verschiedenes

TOP 1:

V. Heyer eröffnete 19.05 Uhr die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Mit bedauern wurde das entschuldigte Fehlen des VP Leistungssport festgestellt, da er heute im besonderen Fokus stehen sollte.

TOP 2:

Zum Protokoll vom 28.11.11 wurde einige Änderungen vorgetragen.

W. Strohbund wünschte eine Korrektur unter Top 3:

Der RVH wird im kommenden Jahr auf Betreiben der RGH, 2500.-€ zweckgebunden für die Nachwuchsleistungsklasse von absolut erhalten.

P. Nehring wünschte die Richtigstellung unter Top 6 zum Ältestenrat: Die im Protokoll genannte Äußerung stammte nicht von ihm. E. Dreier bestätigte dies. In dem genannten Punkt wurde von Rudi Zube die Frage an E. Dreier gestellt, warum der Ältestenrat bereits zur außerordentlichen Jahreshauptversammlung abgeschafft wurde. E. Dreier gab hieraufhin Auskunft, dass im Zuge der kompletten Neugestaltung der Satzung sowohl der Ältestenrat als auch der Sportausschuss zusammengelegt wurden und dies nur in einem einheitlichen Schritt mit der restlichen Satzungsänderung möglich gewesen sei. Die Satzungsänderung musste hingegen schon 2011 erfolgen um die Gemeinnützigkeit des RVH zu bewahren.

Mit diesen gewünschten Änderungen wurde das Protokoll genehmigt.

TOP 3:

Am 5.5.12 wird die Meisterschaft der Nordverbände im EZF durch den LV Hamburg ausgerichtet. Mit den Vorbereitungen der Streckenplanung und Beantragung wurde begonnen, jedoch treten Schwierigkeiten mit dem Bauernverband auf. In Abwesenheit von F. Schröder gab F. Skowronek einen kurzen Überblick. Leider konnte das eigentlich im Mittelpunkt stehende Thema zum Helfereinsatz / Planung nicht geklärt werden.

Auch die konkrete Kostenübersicht wurde bei H. Lerche noch nicht schriftlich eingereicht.

Diese ist dringend notwendig, um den Haushaltsplan für die Mitgliederversammlung vorzubereiten.

Volker Heyer beauftragte dazu F. Skowronek schnellstens mit F. Schröder in Kontakt zu treten. Der genaue Helferplan mit Aufteilung sollten heute besprochen werden!

Auch um Anträge ans Sportamt Hamburg stellen zu können, benötigt H. Lerche dringlichst diese Zahlen.

Die EZF Strecke 17,5 km (mit Wenden) verläuft am Moorwerder Deich, Rennbeginn wird 13.00 Uhr sein, zum Abschluss der Veranstaltung erhalten Jedermann / Hobbyfahrer die Möglichkeit am Rennen teilzunehmen. So werden die fehlenden Einnahmen etwas kompensiert. Sponsoren fehlen dem LV weiterhin.

Das Straßenrennen am 6.5.12 übernimmt der LV Bremen nun doch selber.

H. Lerche erläuterte das momentane Minus in der Haushaltsübersicht.

Das derzeit im Haushaltsplan für 2012 veranschlagte Minus von 6.000,00 € werde sich erfahrungsgemäß nicht realisieren. Dennoch bleibe die Gefahr ein Minus von bis zu 3.000,00 Euro zu erwirtschaften, sodass noch dringendst bis zur Mitgliederversammlung an dem Haushaltsplan gearbeitet werden müsse. Dazu sollte das Präsidium konkrete Berechnungen, notwendige Streichungen und gleichmäßige Kürzungen in allen Bereichen anstreben.

V. Heyer zieht ein unerfreuliches Fazit aus unterschiedlichsten Gründen.

Top 4:

E. Dreier berichtete über die erfolgreiche Suche der Mitarbeiter im zukünftigen VSSG.

Nach einer Vielzahl von Telefonaten erklärten sich folgende Sportfreunde als Beisitzer dazu bereit:

Rennsport – Annette Rothe (HRV)

Bahn – René Klawonn (RGH)

Breiten u . Freizeitsport – Dirk Nethling (RV Endspurt)

MTB / Querfeldein - Ronald Prinzlau (MC Pirate)

BMX - Oke Blumenhagen (RGH)

Radball/Polo – Peter Nielsen (RG BSV)

Einradsport – Anne Pötschokat (Sib Club)

Kunstradsport - derzeit noch offen

Als Schiedsrichter:

Matthias Heine (HRG)

Marc Gerlach (HRV)

Alle Personen wurden von Enno kurz vorgestellt und in Abwesenheit einstimmig vom Verbandsrat berufen.

TOP 5:

1. Stand der Eintragung der neuen Satzung

E. Dreier erläuterte zusammenfassend, weshalb die Satzung noch immer nicht eingetragen werden konnte. Die unter § 12 Ziffer 8 der Satzung verabschiedete Vertretungsregelung ist nicht eintragungsfähig, weil bei einer Eintragung nicht direkt aus dem Vereinsregister ersichtlich ist, ob der Präsident verhindert oder nicht gewählt wurde. Er schlug daher die vom Notar Dr. v. Wissel vorgeschlagene Formulierung vor, dass jeweils der Präsident, der stellv. Präsident und der VP Wirtschaft, Finanzen und Marketing alleinvertretungsberechtigt sind. Um die betreffende Stelle ändern zu können ist nun die Abstimmung in der Mitgliederversammlung am 25.2.12 notwendig, da die betreffende Änderung nicht von der auf der a.o. Hauptversammlung erteilten Ermächtigung zur Änderung der Satzung auf Hinwirken des Registergerichts umfasst ist. E. Dreier wird einen entsprechenden Änderungsantrag dazu vorbereiten und einreichen.

2. Antrag wird von F. Plambeck auf Aufnahme des Vorsitzenden der Radsportjugend in das Präsidium

Besprochen wurde der Antrag von F. Plambeck auf Wiederaufnahme des Vorsitzenden der Radsportjugend in das Präsidium. E. Dreier erläuterte, dass eine finanzielle Förderung der Hamburger Radportjugend (HRJ) durch die Hamburger Sportjugend (HSJ) nur erfolge, soweit die HRJ im engeren Vorstand des Verbandes sei. Es geht hierbei um die grundsätzliche Förderungsfähigkeit und nicht wie vorher behauptet um eine zusätzliche Förderung. Ob die nach der neuen Satzung geplante Struktur die Förderungsmöglichkeit weiterhin garantiere ist derzeit in Prüfung. Fraglich ist hier, ob das Präsidium oder der Verbandsrat als engerer Vorstand zu qualifizieren sind, da der Verbandsrat weitere rechtliche Handlungsmöglichkeiten hat, als das Präsidium. E. Dreier empfahl jedoch auch die Aufnahme der HRJ in das Präsidium. Hierzu bereitet er entsprechende Anträge zur Mitgliederversammlung vor und reicht diese ein.

3. Antrag zur Jugendordnung

Enno Dreier wies auf die Bestrebungen zur Änderung der alten Jugendordnung hin. Die alte Jugendordnung konnte nicht wirksam von der a.o. Hauptversammlung beschlossen werden, da bereits eine alte Jugendordnung vorhanden war, die nur von den Jugendlichen selbst geändert werden könne. Er mahnte, dass auf seinen neuen Entwurf, der sich nun viel stärker an der alten Jugendordnung orientiert keine Reaktion seitens des Vorsitzenden der Radsportjugend erfolgte. F. Plambeck teilte daraufhin mit, dass er die neue Jugendordnung nicht zur Abstimmung bringen werde, da er den Entwurf für nicht ausgereift halte. Er kündigte an im kommenden Jahr die Jugendordnung begrifflich, aber nicht inhaltlich ändern zu wollen. Der nächste Termin zur Jugendradsportversammlung ist der 21.2.12.

4. Frage zur Notwendigkeit der Einberufung des Verbandsrats

B. Sielaff fragte nach der Notwendigkeit der heutigen Sitzung, worauf V. Heyer die LVM in den Vordergrund rückte. E. Dreier wies auf die Berufung der Mitglieder des VSSG hin. Nur der Verbandsrat darf die Mitglieder des VSSG kommissarisch berufen. Eine solche kommissarische Berufung ist aber notwendig um mit der Aufbauarbeit zu beginnen.

5. Vorstellung des Verbandshandbuchs

E. Dreier erläuterte allen Anwesenden die Erarbeitung seines Organigramms in Form eines Handbuchs, um so die Arbeitsweise im Verband übersichtlich zu gestalten. Geplant ist eine Veröffentlichung auf der Homepage.

6. Auskunft über zu ehrende Mitglieder

F. Plambeck erfragte die Namen der zu ehrenden Verbandsmitglieder. Diese sind:

- Susanne Voß
- Petra Lerche
- Enno Dreier

Heute wurden noch Paul Lindenau und Jens Schwedler in den Kreis der zu Ehrenden aufgenommen.

Inge Jabs bittet, die Laudatoren darauf hinzuweisen, nicht mehr als 2 min. Redezeit einzuplanen.

7. Information über Dopingseminar

V. Heyer gab Info zum Dopingseminar vom HSB am 25.2.12 weiter und regte an, Nachwuchssportler und deren Eltern darüber zu informieren und zur Teilnahme anzuregen.

8. Planung großer Veranstaltungen

Weiterhin stellte V. Heyer die Frage, ob der Verband in den nächsten Jahren eine größere Veranstaltung ausrichten möchte. Einzige Möglichkeit die denkbar erschien, sei eine Bahnveranstaltung z. B. Dernyrennen im Rahmen des DL-Pokal.

Große Anstrengungen setzt V. Heyer zurzeit auch wieder in die Abklärung der Möglichkeiten, um die Panzerringstraße wieder als Trainings- und Wettkampfrunde zu erhalten. Hierfür werden gute Chancen gesehen.

9. Anträge der Hamburger Sportjugend bei der Haspa

H. Lerche erläuterte, dass F. Plambeck bei der Haspa einen Antrag zur Förderung der HRJ über drei Crossräder gestellt hat und bat über Information der Geschäftsstelle, wenn eigenständig Anträge gestellt werden, um Parallelanfragen zu vermeiden. Zudem wies H. Lerche darauf hin, dass Anträge der HRJ ausdrücklich von solchen des RVH abgrenzbar sein müssen. F. Plambeck entgegnete, dass der gestellte Antrag ausdrücklich für die HRJ und nicht den RVH gestellt wurden. Ziel war es eine doppelte Förderung von HRJ und RVH zu erreichen, da diese zwei getrennte Organisationen seien. Auf Nachfrage des Präsidiums, wofür die restlichen an die RJH zugewandten Mittel und Gelder verwendet werden, wurde keine Antwort gegeben. Ein Bericht über die Verwendung der Mittel solle auf der Jugendversammlung gegeben werden.

10. Mitgliedermeldungen

H. Lerche wies daraufhin, dass die Mitgliedermeldungen der einzelnen Vereine korrekt abgegeben werden sollte, da sonst eine Überprüfung der Meldung und Auswertung nicht oder sehr schwer möglich ist.

Gegen 21.40 Uhr verabschiedete V. Heyer alle Anwesenden, mit dem Hinweis auf die im März geplante konstituierende Sitzung.

Susann Kapser
Buxtehude, 31.1.12

